



## Kleine Forscher erkunden das Quartier

**Während drei Tagen im Mai erforschten die Kinder aus dem Schulhaus Meierhöfli ihr Wohnquartier. Vom Kindergarten bis zur 6. Klasse durfte jede Schulklasse ihr eigenes Forschungsprojekt verwirklichen und hinter die Kulissen unterschiedlicher Betriebe und Organisationen schauen.**



Von Cupcake backen über Wildkräuter pflanzen bis Sofas testen: Die Ideen der Schulklassen und der Quartierbetriebe waren einfallsreich und spannend. So durfte die Klasse 1c im Manor-Restaurant Cupcakes backen. «Im Manor zu arbeiten, war toll!», erinnert sich Janina an ihre ersten Berufserfahrungen in einem Warenhaus. Auf dem Themenspielplatz Emmen pflanzte eine Kindergartengruppe Setzlinge und stellte damit die erste Rätselaufgabe für die Spielplatzbesucher. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6a erhielten auf einer Führung durch die Firma Hager AG einen Einblick in die Elektrobranche und in das grosse Fabrikgebäude, dessen Fassade sie bis jetzt nur von ihrem Schulweg kannten. Dazu die Schülerin Irma: «Es war sehr spannend, durch die grosse Fabrik geführt zu werden!» Die Klasse 4b stellte sich der Frage: «Wie war es früher im «Meierhöfli»?» Antworten erhielten sie von einer Zeitzeugin. Sonia aus der Klasse 4b ist beeindruckt: «Eine Frau hat unsere

Klasse besucht. Sie ging früher, vor 60 Jahren, hier zur Schule.» Im Gemeindearchiv durfte die Klasse zudem alte Fotos und Pläne unter die Lupe nehmen und erhielt so einen Eindruck, wie ihr Wohnquartier früher ausgesehen hatte. Die Schulkinder interessierten sich aber nicht nur für die Geschichte, sondern auch für die jetzige Wohnqualität im Quartier. Diese wurde bei einem Sofatest im Möbelgeschäft Micasa von der Klasse 1a kritisch geprüft.

### Jubiläumsfest mit Ausstellung

Die dreitägige Forschungstour der Schülerinnen und Schüler führte sie durch lokale Gewerbebetriebe und Firmen sowie hinter die Kulissen des Jugendbüros Emmen, des Quartiervereins und der Pfarrei St. Maria. Die Projekttag «Meierhöfli forscht» waren nur eine von vielen schulischen Aktionen, bei denen sich unterschiedliche Menschen im Quartier begegnen und vernetzen können. Diese werden insbesondere auch durch das Projekt «Bildungslandschaft Meierhöfli» unterstützt, welches sich speziell für die Vernetzung der verschiedenen Bildungsakteure einsetzt.

### Gemeinsames Ziel

So verschieden und einfallsreich die Begegnungen und Forschungsaufgaben auch waren, hatten sie doch alle ein gemeinsames und wertvolles Ziel: Verschiedene Menschen – von Jung bis Alt –, die im Quartier wohnen und arbeiten, lernten sich kennen und konnten an einem gemeinsa-



### Mitwirkende

Folgende Betriebe, Vereine und ausserschulische Betreuungs- und Freizeitangebote wirkten an den Projekttagen «Meierhöfli forscht» mit:

- Quartierverein Meierhöfli
- Tagesstrukturen Emmen (ein Angebot zur Betreuung von Kindern)
- Pfarrei St. Maria
- Verein Tageseltern-Vermittlung Emmen
- Firma Hager AG (Elektrobranche)
- Themenspielplatz Emmen
- Jublinos (Jungwacht-Blauring für die Kleinsten)
- Jugendbüro Emmen
- Migros, Interio und Pfister im Wohncenter
- Manor im Emmen Center
- Geschichte über das Quartier (Marcus Nauer)

men Projekt arbeiten. Die vielen spannenden Eindrücke und Forschungsergebnisse der Projekttag werden im Rahmen des Festes «60 Jahre Meierhöfli» am 30. Juni 2016 im Schulhaus ausgestellt.

Text und Fotos: Juliette Kopp, Lehrerin für Integrative Förderung im Schulhaus Meierhöfli

